



Anne Hidalgo: „Ich werde nächste Woche in der Seine baden“

Die Bürgermeisterin von Paris, Anne Hidalgo, sorgt für Schlagzeilen: „Ich werde nächste Woche in die Seine springen“, verkündete sie am Mittwoch, dem 10. Juli, auf France Inter. Die genaue Zeit und das Datum werden noch bekannt gegeben, aber ihre Aussage setzt ein klares Zeichen. Hidalgo ist fest entschlossen zu zeigen, dass die Wasserqualität der Seine inzwischen den Bade-Standards entspricht – gerade rechtzeitig für die bevorstehenden Olympischen Spiele.

Die Gesundheitslage der Seine hat sich Ende Juni deutlich verbessert und erfüllt nun die Badeanforderungen, was einen Monat vor den Olympischen Wettkämpfen eine erfreuliche Nachricht ist. Die Wettbewerbe im Triathlon (30. und 31. Juli, 5. August), Marathon-Schwimmen (8. und 9. August) und Paratriathlon (1. und 2. September) werden „in sauberem Wasser stattfinden, das ist sicher“, betonte Hidalgo. Mit einem Augenzwinkern fügte sie hinzu: „Ich kann jedoch nicht das Wetter garantieren.“

Saubere Seine: Ein Meilenstein für Paris

Dass Hidalgo selbst in die Seine springen will, ist mehr als nur ein PR-Gag. Es zeigt das Vertrauen in die langjährigen Bemühungen, die Wasserqualität des Flusses zu verbessern. In den letzten Jahren wurden erhebliche Investitionen in die Abwasserbehandlung und in die Reduzierung der Verschmutzung gesteckt. Die Ergebnisse sind nun sichtbar – und fühlbar.

Anne Hidalgo erklärte weiter, dass sie sich nur zu Dingen verpflichtet, die sie auch einhalten kann: „Die Qualität des Wassers in der Seine, ja, das kann ich garantieren. Das Wetter – ob es schön oder schlecht wird? Darauf haben wir keinen Einfluss. Wir sind alle auf die Wettervorhersage fokussiert, besonders auf den 26. Juli, den Tag der Eröffnungsfeier.“

Olympische Spiele: Ein Härtetest für die Wasserqualität

Die Olympischen Spiele in Paris 2024 sind ein bedeutendes Ereignis, nicht nur für die Athleten, sondern auch für die Stadt selbst. Die saubere Seine wird zum Symbol für den Fortschritt und die Umweltbewusstheit der französischen Hauptstadt. Für die Triathlon- und Schwimmwettbewerbe ist die Wasserqualität entscheidend, und die positiven Testergebnisse sind ein großer Erfolg.

Doch es bleibt eine Frage offen: Wird das Wetter mitspielen? Während die Wasserqualität kontrolliert und verbessert werden konnte, bleibt das Wetter unberechenbar. Hidalgo's humorvoller Kommentar zu ihrer Unfähigkeit, das Klima zu kontrollieren, unterstreicht die Grenzen menschlicher Einflussnahme.



Anne Hidalgo: „Ich werde nächste Woche in der Seine baden“

Ein Sprung in die Zukunft

Mit ihrem angekündigten Sprung in die Seine demonstriert Anne Hidalgo nicht nur Mut, sondern auch die Ergebnisse jahrelanger Arbeit zur Verbesserung der Wasserqualität. Die symbolische Aktion soll das Vertrauen der Öffentlichkeit stärken und die Sicherheit der Sportler garantieren.

Hidalgo's Engagement für eine saubere Seine zeigt, wie Städte durch gezielte Maßnahmen ihre Umwelt verbessern können. Es bleibt spannend zu sehen, wie Paris diese Herausforderungen meistert und ob das Wetter mitspielt. Doch eines ist sicher: Die Stadt der Lichter ist bereit, die Welt zu empfangen – mit sauberem Wasser und offenen Armen.

.@Anne_Hidalgo assure qu'elle va bien plonger dans la Seine "la semaine prochaine" #le69Inter pic.twitter.com/3gu865I3OM

— France Inter (@franceinter) July 10, 2024